

Quizduell und großes Schauspiel

Wer hätte gedacht, dass sich Bürgermeister Michael Hombach und Anwärter Jonas Rodi schon beim Karlburger Fasching das erste mal miteinander messen?

Von Roland Pleier

Karburg Es ist 21.27 Uhr, als der Kleine Prinz auf der Bühne erscheint. 20 Minuten bestaunt die närrische Welt in Karburg. Dann stockt er etwas, wiederholt sein letztes Wort: „... Prinzenpaar!“ Nach Sekunden stolpern seine Mitspieler auf die Bühne. „Wo sind wir?“ fleht Maria Emsden ihn an. „Prinzenpaar“ wiederholt Leonard Gehret. „Wir haben getrachtet hinter der Bühne“, entschuldigt sich Emsden für den verpatzten Einsatz. Pannen wie diese werden belacht wie gute Pointen. Die Atmosphäre ist familiär, Fehler gehören zum Programm.

Sechs Tanzgruppen stehen an diesem Abend auf der Bühne, größtenteils vom TSV gestellt. Die Kostüme: prachtvoll und originell. Den Mädels ist der Spaß am Schminken anzusehen. Der Zulauf an Mädchen ist ungebrochen: Die Jüngsten haben sich mit 26 Neulingen zu den Unicorn Dancers formiert.

Trommelndes Multitalent

Danach die nächste Premiere mit Noel Albanbauer: „Geboren am 14. Februar 2015 im Missio, 3080 Gramm, 48 Zentimeter.“ So charmant wie er dies vorträgt, wird jeder Fakt zur Pointe. Das Sticheln gegen Karsch beherrscht er auch. Was der FV Karlstadt von einem Marienkäfer unterscheidet, lässt er die Besucher raten. „Der Marienkäfer hat mehr Punkte!“

Das trommelnde Multitalent hat Humor im Blut. „Vom Schraude Peter bin ich der Ürenkel“, klärt er. Jener Peter Schrauth, der dabei war beim „Familienabend“ des Männergesangvereins, „mit Chor und Einzelgesangsdarbietungen“, 1954 im Gasthaus Hartmann.

Leonard Gehret lässt sich als Kleiner Prinz die Welt erklären: erst vom Teufel, der vom randvollen Karschter Büßle erzählt („randvoll mit Hoffnung, dass doch mal jemand mitfährt“) und von der Stadt, in der er schon Edeka, Kupsch und Metzgerei plattgemacht und die er zugepfasterst hat mit „Barbitoo“ – Barbieren und Tattoostudios.

Bürgermeisterkandidatenduell

Der mit 2000 Einwohnern größte Stadtteil ist aufmüpfig. Karburgs Kicker spielen in der Landesliga, die Zweite in der Kreisliga – und rangiert noch vor der Ersten des FV Karlstadt, erfährt man im Prinzensketch.

Sogar das Karlstadter Prinzenpaar Markus II. und Petra I. stammt aus Karburg, wie die drei Geister der Fastnacht lästern. Man könne die KaKaGe umbenennen in Karlburger Karnevalsgesellschaft, frosseln „Die Drei – reloaded“.

Jonas Rodi, der Grüne Bürgermeisterkandidat im Elvis-Look,



Die neueste Tanzgruppe TSV Unicorn Dancers bringt Vaiana Vibes auf die Bühne. Fotos: Roland Pleier



Heike Schmitt (links) und Tanja Breitenbach stellten Gegenwart und Vergangenheit der Fastnacht dar.



Karburgs zauberhafte Zirkuswelt: Die TSV Tanzmädels überzeugen bei ihrem Auftritt.

Die Mitwirkenden

Musik: „BAB – Bunte Abend Band“

KaKaGe-Prinzenpaar: Markus II. und Petra I. Köhler mit ihren Pagen Sophie, Lisa und Josef

TSV Unicorn Dancers („Vaiana – Vi-

best“): Alina Albert, Rosa Bertagnoli,

Hanna Brückler, Rosa Brückler, Emilia

Döll, Frieda Feser, Lia Frohnapfel,

Anna Gehret, Lia Gold, Tessa Gund-

lach, Franka Heßdörfer, Helene Heß-

dörfer, Sina Höfling, Emilia Hufeld,

Luisa Keller, Emma Klüsener, Frieda

Kühl, Aurelia Krimm, Nala Plawky,

Amy Pohlmann, Emilia Reuß, Julianne

Schmitt, Sofie Kübert-Schneider,

Anne Schrauth, Amina Schwarz, Mat-

hilda Steigerwald. Gastrolle: Luise

Döll, Kai Pohlmann. Trainerin: Nadja

Döll, Tamara Plawky, Martina Pohl-

mann

The Little Drummer Boy: Noel Al-

banbauer. Gastrolle: Leon Stahl

Tanzbuben des TSV Karburg („Star

Wars“): Valentin Adelmann, Theo

Grossler, Lennox Höfeling, Henri

Krimm, Jonah Kübert, Jonas Kübert,

Paul Köhler, Jan Lannig, Leon Lorenz,

Luca Müller, Jannik Schüppel. Traine-

rin: Lisa Grossler, Jasmin Schüppel.

Der kleine Prinz kehrt zurück: Leo-

nard Gehret, Rosalie Rudolph, Leon

ard Fromm, Julius Schmidt, Maria

Emsden.

TSV Dancing Queens: Selma Abidi,

Mila Brand, Zoé Dünnebeil, Anni Fee-

ser, Jetta Gold, Karla Gold, Merle

Gundlach, Maya Höfling, Calla Köhler,

Leonie Köhler, Hermine Kühl, Mira

Plawky, Josefine Reuß, Helena

Rösch, Matilda Rösch, Rosalie Ru-

dolph, Charlotte Rüppel, Finnja Schäf-

er, Jana Schäfer, Jule Schäfer. Trai-

nerinnen: Emilia Beetz, Cora Sendel-

bach

„Wir dienen Deutschland“: Die drei

Völker-Schwestern Lisa Schrauth,

Elena Völker, Isabell Schmitt.

TSV Dancegirls („Zeitreise mit der

Mini-Playback-Show“): Liana

Brückler, Maya Hartmann, Maja Köh-

ler, Emma Kuhn, Marie Liebl, Maila

Plawky, Zoé Pohlmann, Franka

Schmitt, Emma Rösch, Klara Rösch,

Helena Unger, Amelie Wahler. Trai-

nerinnen: Linda Müleck, Marie Steiger-

wald.

„Wahlk(r)ampf“: Hannes Feeser, Te-

resa Lamprecht

„DJ Futz – Auf die Ohren“: Stefan

Schmitt. Gastrolle: Marcel Schrauth.

Die Drei – reloaded („Die drei Geis-

ter der Fastnacht“): Tanja Breiten-

bach, Sonja Ehrenfels, Heike

Schmitt.

TSV Tanzmädchen („Karburgs zau-

berhafte Zirkuswelt“): Kamilla Acik-

öz, Emilia Beetz, Milla Ehrenfels,

Nele Hartmann, Hannah Hübner, Se-

lina Kühl, Helena Müller, Pauline Rüp-

pel, Alessa Rickert, Cora Sendelbach,

Karolotta Schmitt, Marielle Schmitt,

Hanna Schrauth, Paula Schrauth,

Sonja Weissenberger, Trainerinnen:

Alle Tänzerinnen (Teamwork)

Karburger Tanzknaben („Küchen-

schlacht by KTK“): Tobias Ehrenfels,

Fabian Findt, Felix Gold, Benedikt

Größer, Aaron Hack, Jonas Kohl-

hepp, Luis Kohlmann, Ben Kübert,

Maurice Kübert, Kevin Leibold, Mari-

us Scheid, Eric Schrauth, Jakob Win-

genfeld, Dominik Zeitz, Viktor Ziegler.

Trainerin: Lajana Leibold, Helena

Müller, Karolotta Schmitt, Fabienne

Schrauth.

„Karburger Herz“: Ralf PlawkyMo-

deration: Anna Vollmuth, René Kohl-

hepp

Organisation, Programm: Jan Bin-

ner, **Technik:** Helmut Köhler, Andreas

Kübert, Peter Kübert, Frank Möhres,

Ralph Piepenburg, Dominik Winheim

er den Beamten, der für die BHP antritt – drei Buchstaben einer ortssässigen Firma, gekapert für die „Beamten- und Handwerker-Partei“.

Die drei Völker-Schwestern sind die einzigen, die über ein bundespolitisches Thema herziehen. Und dann ist da noch viel Musik. Die

„Bunte-Abend-Band“ leistet Schwerarbeit mit allem, was zwischen „Humba, Humba Täterä“ und „Wackelkontakt“ liegt. Schnörkellos führen Anna Vollmuth und René Kohlhepp durchs fast sechsstündige Programm. Die Dorfymne „Karburger Herz“ mit Ralf Plawky etabliert sich als krö-

nender Schlusspunkt: „Wo wir sind ist vorn, wir sind in Kalleberch gebor’n.“

Mehr Bilder finden Sie, wenn Sie diesen QR-Code scannen.
<https://t1p.de/ndqcj>